Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Projekt Produktdesign 1.c
Code der Lehrveranstaltung	97154
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	Waiting is not waisting. Time as a design matter.
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Italienisch; Englisch; Deutsch
Studiengang	Bachelor in Design und Künste - Studienzweig Design
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Emanuele Magini, https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/54877 Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	Dott. Gabriele Lucchitta
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	1st and 2nd
KP	19
Vorlesungsstunden	180
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	295
Vorgesehene Sprechzeiten	57
Inhaltsangabe	Der Kurs vermittelt den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten über die operativen Arbeitsweisen, Methoden und Theorien der Produktgestaltung für verschiedene Anwendungsbereiche mit

	Schwerpunkt auf dem Einsatz von Materialien.
Themen der Lehrveranstaltung	Der Kurs führt in die Grundlagen des Gestaltungsprozesses ein und gliedert sich in drei Phasen: Learn to Generate, mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Ideen durch Recherche, Experimentieren und Manipulation; Learn to Observe, mit Fokus auf die Beobachtung von Menschen, Verhaltensweisen, Objekten und Kontexten; sowie Learn to Design, in der Ideen und Beobachtungen in konkrete Produktentwürfe überführt werden. Das Abschlussprojekt nimmt Zeit und die Erfahrung des Wartens als Untersuchungsfeld und erforscht durch Design neue Möglichkeiten der Nutzung, des Erlebens und der Beziehungsgestaltung.
Stichwörter	Concept generation, user-centred design, learning by doing
Empfohlene Voraussetzungen	Das WUP-Projekt und alle WUP-Kurse bestanden zu haben; in den auf das erste Jahr folgenden Jahren die Sprachkenntnisse der Stufe B1 in der Kurssprache nachgewiesen zu haben.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Der Kurs verfolgt einen modularen und multidisziplinären Ansatz und kombiniert praktische, theoretische und reflexive Lernformate, die jeweils auf die spezifischen Inhalte der einzelnen Module abgestimmt sind.
Anwesenheitspflicht	nicht obligatorisch, aber empfohlen
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen eine eigene Projektmethodik im Bereich des Produktdesigns, von der Phase der Planung bis zur Phase der Realisierung des Projekts, erworben haben die technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse erworben haben, die zur Verwirklichung eines Projektes im Bereich des Produktdesigns notwendig sind die Grundkenntnisse erworben haben, um ein kritisches Augenmerk auf die eigene Arbeit zu richten und sich mit der zeitgenössischen Komplexität auseinanderzusetzen die für ein weiterführendes Masterstudium notwendigen Grundkenntnisse sowohl in allen Bestandteilen der Projektkultur als auch in theoretischen Fächern erworben haben. Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden

	ein Projekt im Bereich des Produktdesigns planen, entwickeln und verwirklichen. die erlernten Grundkenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich zur Realisierung eines ausgereiften Projektes einsetzen. die Hauptphänomene der gegenwärtigen Gesellschaft zu erkennen, kritisch zu beobachten, auch aus ethischer und sozialer Sicht und geeignete Lösungen auf der Ebene eines/r gestalterischen Vorschlags/Antwort ausarbeiten. sich der während des Studienverlaufes angeeigneten Fähigkeiten im Falle einer Studienfortsetzung in einem Masterstudiengang im Bereich Design bedienen und diese weiterentwickeln. Urteilen selbständig urteilen können, und dies zum Zwecke der Entwicklung der eigenen Entwurfsfähigkeiten sowie in Bezug auf all jene Entscheidungen die notwendig sind, um ein Projekt zum Abschluss zu bringen. selbständig urteilen können, sowohl in der kritischen Bewertung der eigenen Arbeit, als auch was die Fähigkeit betrifft, die richtigen Interpretationsinstrumente in jenen Kontexten zu verwenden, in denen sie gestalterisch beruflich tätig werden und/oder ihr Studium weiterführen werden, auch in Anbetracht ethischer und sozialer Aspekte. Kommunikationsfähigkeit ein im Bereich des Produktdesigns eigenständig realisiertes Projekt in Form einer Installation, mündlich sowie schriftlich professionell präsentieren. eigene Entscheidungen professionell zu kommunizieren und zu hinterlegen und diese vom formellen, technischen und wissenschaftlichen Standpunkt aus begründen. ein eigenes Projekt neben der eigenen Sprache auch auf professionellem Niveau in einer weiteren Sprache und korrekt in einer dritten Sprache kommunizieren und präsentieren. Lernfähigkeit auf professionellem Niveau eine gestalterische Methodik – im Sinne einer Fähigkeit, Lösungen für komplexe gestalterische Probleme zu ermitteln, zu entwickeln und zu realisieren, indem die erlernten

	Kenntnisse im technischen, wissenschaftlichen und theoretischen Bereich angewandt werden - erlernt haben, um eine berufliche Tätigkeit zu beginnen und/oder das Studium mit einem Masterstudiengang fortzuführen. eine kreative Haltung entwickelt und gelernt haben, wie man diese steigert und nach den eigenen Neigungen entfaltet. Grundkenntnisse in theoretischen, technischen und wissenschaftlichen Fächern erlangt haben sowie eine für eine Fortsetzung des Studiums mit einem Masterstudium geeignete Studienmethodik.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Bei der Abschlussbewertung werden die im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen berücksichtigt. Dabei werden die Fähigkeit der Studierenden, ihre gestalterischen Entscheidungen zu erläutern und zu begründen, die Übereinstimmung des Endergebnisses mit dem Semesterthema sowie die Qualität der Modelle und des endgültigen Prototyps bewertet. PS: ALLE STUDIERENDE, DIE AN DER PRÜFUNG ALS NICHT TEILNEHMENDE STUDIERENDE TEILNEHMEN, SOLLEN SICH MIT DEM DOZENTEN ÜBER DEN INHALT EINIGEN.
Bewertungskriterien	Die Bewertung basiert auf folgenden Kriterien: Persönliche Motivation, Engagement, Beteiligung und Neugier, die von den Studierenden während des Semesters gezeigt und in die Arbeit eingebracht werden. Quantität und Vielfalt der Entwurfsarbeit, verstanden als Fähigkeit, zahlreiche – auch divergierende – Ideen und Gestaltungsalternativen zu entwickeln und diese durch Entwürfe, Skizzen, Modelle und Experimente zu explorieren, zu überprüfen und zu validieren. Selbstständigkeit, verstanden als Fähigkeit, den Gestaltungsprozess eigenständig zu strukturieren und die verschiedenen Phasen der Recherche, Ausarbeitung, Überprüfung und Projektentwicklung selbstorganisiert durchzuführen. Urteils- und Synthesefähigkeit, verstanden als Fähigkeit, die im Hinblick auf die definierten Projektziele überzeugendsten und

	kohärentesten Ideen, Vorgehensweisen und formalen Lösungen zu erkennen, auszuwählen und weiterzuentwickeln. Qualität und Kohärenz der erarbeiteten und vorgeschlagenen Lösungen, bewertet anhand der Art und Weise, wie das Projekt in den verschiedenen Phasen des Kurses entwickelt, visualisiert, begründet und kommuniziert wird – bis hin zur abschließenden Prüfungspräsentation.
Pflichtliteratur	**Norman D.A., La caffettiera del masochista, Editore: Giunti, Anno edizione: 1997** **Munari Bruno ,** *Da cosa nasce cosa*, **Laterza , 2017** **Barker Peter ,Product Design for Students , Routledge , 2025** **Maeda J., Le leggi della semplicità, Editore: Mondadori, 2006**
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Produktdesign
Code der Lehrveranstaltung	97154A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-08/D
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Emanuele Magini, https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/54877
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	8
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	90

Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	110
Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, skills, working methods, theories and practices of Product Design in diverse functional and experimental scopes.
Themen der Lehrveranstaltung	The module explores the main tools and methods of product design through observation, research, generation, and the development of design proposals, from concept definition to the production of models and prototypes for testing and verification. The main project takes time as a field of investigation, exploring the relationship between objects, people, behaviours, and the temporal dimension, and developing possible design responses based on this relationship.
Unterrichtsform	The module combines lectures, individual and group exercises, research and experimentation activities, collective reviews, and progressive assessments, with particular attention to learning through making, discussion, and the iterative development of design proposals.
Pflichtliteratur	**Norman D.A., La caffettiera del masochista, Editore: Giunti, Anno edizione: 1997** **Munari Bruno ,** *Da cosa nasce cosa*, **Laterza , 2017** **Barker Peter ,Product Design for Students , Routledge , 2025** **Maeda J., Le leggi della semplicità, Editore: Mondadori, 2006**
Weiterführende Literatur	**Alessi C., Giacomazzi P., Dopo gli anni zero. Il nuovo design italiano. , Editore: Laterza, Bari, 2014** **Mari, Enzo. 25 modi per piantare un chiodo. Mondadori, 2011.**

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Materials and production
Code der Lehrveranstaltung	97154B
Wissenschaftlich-	IMAT-01/A

disziplinärer Bereich	
Sprache	Englisch
Dozenten/Dozentinnen	Dott. Gabriele Lucchitta, Gabriele.Lucchitta@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/51151
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	6
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	90
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	The course should provide fundamentals, methods, theories and techniques referred to materials, technologies and production processes for the creation of three-dimensional objects.
Themen der Lehrveranstaltung	The purpose of the module is to provide a basic knowledge of materials, technologies and production processes useful for the development of design projects. The lectures will analyse and compare the main characteristics of materials and transformation processes, examining various historical and contemporary objects from the world of design and research. In the evolution of product design language, they have always been a key element in determine the final artefact. Taking into account the needs of the project that each student will have to carry out, specific practical and experimental activities will be run in the University workshops. The knowledge acquired will allow them to define their own working methodology, translating their ideas into physical objects, developing drawings and interacting with materials, tools and machines with their own hands. The students will have the opportunity to discover and critically engage with different design approaches and production dynamics, contaminating their research with insights from other fields and

	their own personal interests.
Unterrichtsform	Short Lectures, experimentation, workshops, case studies, individual and group reviews.
Pflichtliteratur	- Chris Lefteri, Materials for Design, Laurence King Publishing, London, 2013. - Chris Lefteri, Making It. Manufacturing Techniques for Product Design, Laurence King Publishing, London, 2012.
Weiterführende Literatur	- Kate Franklin and Caroline Till, Radical Matter. Rethinking Materials for a Sustainable Future, Thames & Hudson, London, 2018. - Seetal Solanki, Why Materials Matter. Responsible Design for a Better World, Prestel, Munich, 2018. - Philip Howes and Zoe Laughlin, Material Matters. New Materials in Design, Black Dog Publishing, London, 2012. - Rob Thompson, Manufacturing processes for design professionals, Thames & Hudson, New York, 2010. - Gerrit Terstiege, The making of design. From the first sketches to the final product, Birkhauser Architecture, Basel, 2009. - Hella Jongerius, I don't have a favourite colour. Creating the Vitra colour & material library, Gestalten, Berlin, 2016. - Giulio Ridolfo and Jane Withers, Materialising colour journeys with Giulio Ridolfo, Phaidon, New York, 2020.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Theorien des Kulturkonsums
Code der Lehrveranstaltung	97154C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GSPS-06/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Ingrid Kofler, Ingrid.Kofler2@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/design-art/academic-staff/person/18815

Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Das Modul führt die Studierenden in Fragestellungen rund um die materielle Kultur, Konsumgewohnheiten und deren Werte ein und beleuchtet, wie diese nicht nur in der Soziologie theoretisch aufgearbeitet wurden, sondern auch welche Rolle der Konsum in Globalisierungsprozessen spielt.
Themen der Lehrveranstaltung	Dieser Kurs bietet eine Einführung in Theorien des kulturellen Konsums. Die Studierenden setzen sich mit zentralen Theorien und Konzepten des kulturellen Konsums auseinander, betrachten deren historische Entwicklung und reflektieren kritisch ihre Bedeutung im Kontext der Konsumkultur. Aus einer multidisziplinären Perspektive wird Konsum als sozial eingebettete Praxis innerhalb spezifischer gesellschaftlicher und historischer Kontexte betrachtet, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Alltagsleben liegt.
Unterrichtsform	Vorlesungen, Übungen, Diskussionen und Präsentationen.
Pflichtliteratur	Hellmann, Kai-Uwe. Der Konsum Der Gesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2013. Konsumsoziologie Und Massenkultur. Web. Warde, A. (2015). The sociology of consumption: Its recent development. *Annual Review of Sociology*, *41*, 117-134 *Complete listing will be provided at the start of the course*
Weiterführende Literatur	Zusätzliche Literatur für die mündliche Präsentation wird vorgestellt und von den Studierenden während der Vorlesungen ausgewählt.